

# Quelltor - 7 Werte – 2. Wachstum

*Die persönliche Entwicklung des Einzelnen ist ein wesentlicher Gewinn für die Person selbst. Dies wirkt sich jedoch auch positiv in der Gemeinschaft und im gesamten sozialen Umfeld aus. Den Weg zu dieser persönlichen Entwicklung beschreibt die Bibel als Jüngerschaft.*

## Erntedankfest

Ein reich gedeckter Tisch heute Morgen, wir feiern Erntedank!

Spr 28,19 Wer seine Felder bestellt, hat genug zu essen; wer unsicheren Geschäften nachjagt, auf den wartet die Armut!

- Landwirt nimmt den Samen und pflanzt ihn
- Landwirt pflegt die Pflanzen, düngt, wässert, beschneidet (Obstbauer), hilft den Trieben den richtigen Weg zu finden (Weinbauer)
- Landwirt hat das richtige Timing für all diese Dinge! Sehr wichtig!

Der Bauer ist auch nicht überrascht, wenn kleine, grüne Pflanzen aus dem Boden kommen und anfangen zu wachsen. Der Bauer ist für das Wachstum letztendlich nicht verantwortlich. Er kann den Samen nicht dazu bringen zu wachsen. Das ist Gottes Aufgabe. Aber der Bauer ist verantwortlich dafür WO, WANN und WIE er seinen Samen setzt!

## Gottes Schöpfung

1Mo 1,27 So schuf Gott den Menschen als sein Ebenbild, als Mann und Frau schuf er sie.

1Mo 1,28 Er segnete sie und sprach: "Vermehrt euch, bevölkert die Erde, und nehmt sie in Besitz!"

- Seid fruchtbar und mehrt euch
- Füllt die Erde und macht sie euch untertan
- Herrscht über alles Lebendige
- Gott segnete den Mann und die Frau – der Segen Gottes!

## Wie entsteht Frucht?

Joh 12,24 Ich sage euch die Wahrheit: Ein Weizenkorn, das nicht in den Boden kommt und stirbt, bleibt ein einzelnes Korn. In der Erde aber keimt es und bringt viel Frucht, obwohl es selbst dabei stirbt.

Joh 12,25 Wer an seinem Leben festhält, wird es verlieren. Wer aber sein Leben loslässt, wird es für alle Ewigkeit gewinnen.

Jesus spricht in Kapitel 12 vom Johannesevangelium diesen Satz, um auf seinen bevorstehenden Opfertod hinzuweisen. Er gibt uns jedoch einen ganz wichtigen Hinweis in Bezug auf das Entstehen von Frucht:

**Ein Same muss gepflanzt werden – er wird sterben – und dadurch Frucht hervorbringen.**

Zum Beispiel diese Kartoffel heute Morgen. Eine Kartoffel „hat ihr Leben gelassen“, um viele Kartoffeln hervorzubringen.

## Das Gleichnis vom Sämann

Mt 13,3 *Das Gleichnis vom Sämann* - Und er redete zu ihnen vieles in Gleichnissen und sprach: Siehe, der Sämann ging aus, um zu säen.

Mt 13,4 Und als er säte, fiel etliches an den Weg, und die Vögel kamen und fraßen es auf.

Mt 13,5 Anderes aber fiel auf den felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging sogleich auf, weil es keine tiefe Erde hatte.

Mt 13,6 Als aber die Sonne aufging, wurde es verbrannt, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.

Mt 13,7 Anderes aber fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es.

Mt 13,8 Anderes aber fiel auf das gute Erdreich und brachte Frucht, etliches hundertfältig, etliches sechzigfältig und etliches dreißigfältig.

- Der natürliche Vorgang von Saat und Ernte
- Jesus beschrieb die verschiedenen Böden und die damit verbundene gute oder schlechte Ernte
- ➔ **Der Same muss weise eingesetzt werden, wie gehen wir mit den uns anvertrauten Samen um? Unserem Geld, unserer Zeit, unseren Talenten ...**
- **Auf welchen Boden fällt Gottes Wort bei dir?**
- **Auf welchen Boden setzen wir unseren Samen?**

Mt 13,18 **Jesus erklärt das Gleichnis von der Aussaat** - "Ich will euch nun das Gleichnis von dem Bauern erklären, der Getreide aussäte.

Mt 13,19 **Wer die Botschaft von Gottes neuer Welt hört, sie aber nicht versteht, bei dem kommt der Satan und reißt die Saat aus seinem Herzen.** Damit ist der gemeint, bei dem die Körner auf den Weg fielen.

Mt 13,20 **Wie felsiger Boden ist ein Mensch, der die Botschaft hört und mit großer Begeisterung annimmt.**

Mt 13,21 **Aber sein Glaube hat keine starke Wurzel und deshalb keinen Bestand. Wenn dieser Mensch wegen seines Glaubens in Schwierigkeiten gerät oder gar verfolgt wird, wendet er sich wieder von Gott ab.**

Mt 13,22 **Der von Disteln überwucherte Boden entspricht einem Menschen, der die Botschaft zwar hört, aber die Sorgen des Alltags und die Verführung durch den Wohlstand ersticken Gottes Botschaft, so dass keine Frucht wachsen kann.**

Mt 13,23 **Aber es gibt auch fruchtbaren Boden: den Menschen, der Gottes Botschaft hört und versteht, so dass er Frucht bringt, dreißig-, sechzig- oder hundertfach."**

## 5 wichtige Punkte für heute

- **Gottes Prinzip ist Saat und Ernte**
- **Gott schenkt das Wachstum**
- **Es gibt Umstände, die Wachstum behindern:**
  - Falscher Same auf falschen Boden
  - Zu wenig oder zuviel Dünger
  - Ungenügende Hingabe, keine Ausdauer, zu schnelles Aufgeben, manche Pflanze benötigt Jahre, bis sie blüht oder gute Frucht hervorbringt
  - Abgelenkt durch die Sorgen des Alltags und die Verführung durch den Wohlstand

- **Es gibt Umstände, die Wachstum begünstigen/fördern:**
  - Guter Same
  - Guter Boden
  - Gute Versorgung: Dünger, Wasser, Sonne
- **Was der Mensch sät, das wird er ernten:**
  - Wer Kartoffeln sät, wird keine Karotten ernten!
  - Wenn wir unsere Finanzen weise einsetzen, werden wir eine gute Rendite oder Wohlergehen ernten
  - Segen in der Ehe oder generell in unseren Beziehungen benötigt Investition an Zeit + Hingabe
  - Segen beim Musik machen braucht Investition an Übung (20% Talent, 80% Übung)
  - Segen bei allen Dingen in unserem Leben, benötigt, dass wir die Bereitschaft haben einen Samen zu geben, der stirbt, um Frucht zu bringen! In dem Vertrauen auf Gott, dass er Gedeihen schenkt.

### Persönliches Wachstum

- Jesus hatte seine Jünger beim Namen gerufen – genauso hat er uns in die Nachfolge gerufen und wir haben geantwortet.
- Jüngerschaft ist ein Prozeß – gute Ergebnisse geschehen aufgrund treuer, mittel- bis langfristiger Investition
- Auch hier schenkt Gott seinen Segen und Frucht – wenn wir unseren Teil dazu tun
  - Zeit in Gottes Wort
  - Gebet: Dialog mit Gott
  - Neutestamentliche Erfüllung mit dem Heiligen Geist
  - Zur Verfügung Stellung unserer Gaben für Gottes Gemeinde/Gottes Reich
  - Bereitschaft zur Mission/Evangelisation

### Der Segen ein Nachfolger Jesus zu sein

Ps 1,1 Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen,

Ps 1,2 sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.

**Ps 1,3 Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.**

Joh 15,4 Bleibt in mir, und ich [bleibe] in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Joh 15,5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. **Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht;** denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

**Gott will uns segnen + uns zum Segen für Andere machen = ein Kreislauf des Segensflusses!**

- Die Bibel spricht auch von der Frucht des Geistes in **Galater Kapitel 5**, einer „inneren“ **Frucht**, einer Charakteränderung des Herzens, die eine Wirkung von innen nach außen in unserem Leben hervorbringt.
- Paulus schreibt auch im **Epheserbrief Kapitel 2 Vers 10** davon, dass wir „in Christus geschaffen sind zu guten Werken, die er für uns vorbereitet hat!“
- Und Jesus selbst sagt in **Johannes 15 Vers 16**, dass er uns „erwählt hat und dazu bestimmt hat Frucht zu bringen und dass unsere Frucht bleiben wird!“

**Gott hat uns dazu vorherbestimmt fruchtbar zu sein, in allen Bereichen unseres Lebens! Und wie jede Rebe am Weinstock anders wächst und ihre eigene Portion an guter Frucht hervorbringt, genauso geht jeder Einzelne von uns seinen ganz individuellen Lebensweg und wir bringen jeder unsere eigene Sorte an Frucht und unseren eigenen Ertrag an Ernte zusammen. Wichtig ist jedoch dem Wunsch Gottes nach Frucht in unserem Leben nachzukommen und unseren Teil dazu beizutragen. Amen!**

### **Der Segen Gottes**

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

(4. Mose 6:24-26 DELUT)